

Berghaus-News

Verkehrstechnik · mobile Schutzwände

Ausgabe 35

Juli / August 2010



Fachbetrieb und Mitglied im Verein für Verkehrstechnik und Verkehrssicherung e.V.

Auf einen Blick

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

- Fahrbare Absperrtafel funkt "Achtung Gefahrenstelle"
- NRW-Wirtschaftsministerin zu Gast bei AVS
- Alltagstaugliches Solar-Auto aus Bochum

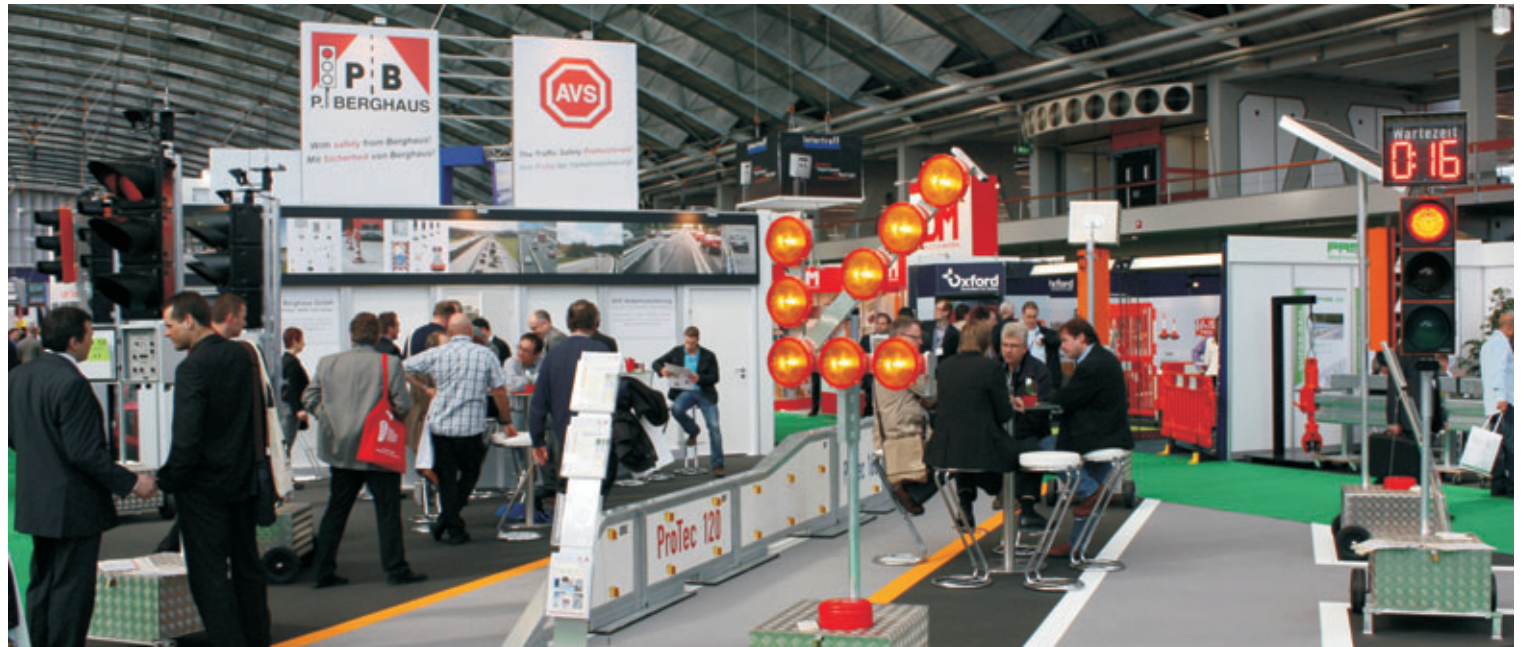
Seite 3

- Neue LED-Technik für Blink- und Blitzleuchten
- Fortsetzung von Seite 1: Individuelle Ampel-Lösungen
- Ampelschulungen für Straßenmeistereien

Seite 4

- Eine für alle: Mobile Schutzwände der ProTec-Familie
- Berghaus und AVS unterstützen Fußballmannschaften

INTERTRAFFIC 2010: Danke für ihren Besuch



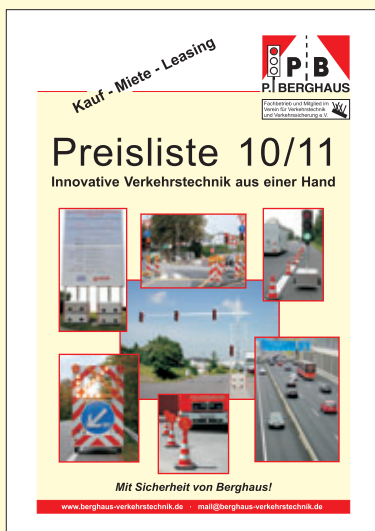
An allen vier INTERTRAFFIC-Messtagen herrschte großer Andrang auf dem gemeinsamen Messestand von Peter Berghaus und AVS-Verkehrssicherung. Sehr viele deutsche und internationale Besucher informierten sich in Amsterdam über unsere innovativen Neuheiten in der mobilen Verkehrstechnik und versorgten sich vor Ort mit unserem aktuellen Produktkatalog und Prospektmaterial.

Die INTERTRAFFIC ist zweifelsohne weltweit die Nummer 1 unter den Fachmessen für Verkehrstechnik. Größer als je zuvor fand Ende März in Amsterdam die 20. INTERTRAFFIC statt. Insgesamt 806 Aussteller aus 45 Nationen präsentierten ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich der Verkehrstechnik. Rund 25.000 interessierte Fachbesucher aus 114 Ländern waren nach Amsterdam gekommen um sich umfassend direkt bei Herstellern und Anbietern zu informieren. Größer als je zuvor hatten auch wir – erstmals zentral in Halle 1 – den gemeinsamen Messestand mit unserem Dienstleister, der AVS-Verkehrssicherungs-Gruppe, ausgestattet. Hier stellten wir dem internationalen Fachpublikum

wieder echte Messe-Neuheiten vor: So zum Beispiel die neue **mobile Ampelanlage MPB 3400**, welche als Einbahnwechselanlage konzipiert, aber – besonders auf unsere internationalen Kunden zugeschnitten – durch einfaches Hinzustellen von weiteren vollkommen baugleichen Signalgebern bis zur Regelung von Kreuzungen erweitert werden kann. Ebenfalls sehr großen Zuspruch erhielt der "Nachwuchs" in der Produktfamilie des mobilen Schutzwandsystems ProTec. In Originalhöhe und Breite, jedoch als in der Länge verkürztes Modell, wurde die neue **mobile Schutzwand ProTec 160** mit ihrem kraftschlüssigen Übergang zur ProTec 120 als Messe-Neuheit vorgestellt. Mit ProTec 120 und der neuen ProTec 160 ist es nun möglich die gesamte Verkehrs-

führung in einer Baustelle nach den ZTV-SA 97 mit nur einer Produktfamilie abzusichern – und das zwischen Arbeitsstelle und ankommendem oder parallel fließendem Verkehr, als auch zwischen entgegengesetzten Verkehrsströmen und sogar im Überleitungsbereich. Auch die Nachfrage nach unserem, frisch zur Messe erschienenen, Gesamtkatalog, der Preisliste 2010 war sehr groß – auch viele CD mit umfangreichen Produktinformationen wurden gerne von den Besuchern mitgenommen. Unser Messestand ist wieder einmal mehr zum Treffpunkt für Fachleute aus Deutschland und aller Welt geworden: Wir danken allen Kunden und Interessenten für den Besuch an unserem Stand und für das große Interesse an unseren Produkten!

Berghaus-Katalog kostenlos anfordern



Unser neuer Produktkatalog 2010 ist erschienen. Auf 64 farbigen Seiten geben wir einen Überblick über unsere umfangreiche Produktpalette. Mit weit über 200 Abbildungen und ausführlichen Erklärungen stellen wir Ihnen gerne die Stärke und Vielfalt der Peter Berghaus GmbH vor: Innovative Verkehrstechnik aus einer Hand – natürlich direkt vom Hersteller.

Fordern Sie unseren Gesamtkatalog "Preisliste 2010/2011" jetzt **kostenlos** bei uns an!

Impressum

Herausgeber:
Peter Berghaus GmbH
Herrenhöhe 6
51515 Kürten-Herweg

Redaktion:
Dieter Berghaus
Text und Layout:
Michael Kronenberg

Auflage:
55.000 Stück deutsch
1.000 Stück englisch

Druck: Druckerei Brocker
51515 Kürten-Dürscheid

Unsere Stärke: Individuelle Ampel-Lösungen



Eine ganz besondere Verkehrsregelung ist während des Bauvorhabens im 3,1 km langen "Jagdbergtunnel" der BAB 4 in Thüringen erforderlich. Im Tunnelbauwerk wurden an den Fluchtwegen Alarm-Taster (Bild rechts) aufgestellt, die bei Gefahr von Jedermann betätigt werden können und sofort den umfangreichen Schwerlastverkehr an den Zufahrten stoppen. Geplant und realisiert wurde diese nicht ganz alltägliche Ampelregelung von der AVS Mellingen – natürlich mit Berghaus-Technik.

Unter Federführung der bundeseigenen DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH) findet zur Zeit in Thüringen der sechsstreifige Neubau der Bundesautobahn 4 zwischen den Anschlussstellen Magdala und Jena Gösch-

witz statt. In diesem Zuge wird der "Jagdbergtunnel" als Autobahntunnel auf einer Länge von 3,1 Kilometer gebaut. Dieser ist das Herzstück der so genannten Leutratal-Umfahrung der BAB 4. Die 11,8 Kilometer lange sechsspurige Trasse

soll die bisherige kurven- und steigungsreiche vierspurige Streckenführung durch das Tal Mitte 2012 ersetzen. In der drei Kilometer langen Südröhre des Jagdbergtunnels herrscht starker Schwerlastverkehr. 60 vierachsige Kipper fahren täglich bis zu 15 Mal schwer beladen mit Erdrich in Richtung Bucha und zurück. Sie tragen den künstlichen Abraumberg bei Göschwitz ab. Mehr als 1,3 Millionen Kubikmeter Erdaushub von den Tunnel-sprengungen werden aus dem Leutratal durch die Südröhre nach oben transportiert (Höhenunterschied zwischen Ost- und Westportal: 90 Meter). Dort entstehen aus dem Erdrich bis zu zwölf Meter hohe Lärmschutzwälle.

Damit bei Gefahr von jedem, der über 200 im Tunnelbauwerk tätigen Arbeiter, der LKW-Verkehr gestoppt werden kann, hat die AVS Mellingen GmbH u.a. den Auftrag erhalten, eine Ampelregelung mit "Alarmtastern" bereitzustellen. So kann der komplette Tunnel im Sekundenbruchteil gesperrt werden um jederzeit

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Fahrbare Absperrtafel funkt: "Achtung Gefahrenstelle!"



Wie StrassenNRW und das Bundesverkehrsministerium in ihrem Pressebericht mitteilten, haben die Verkehrsminister von NRW und Bund, Lutz Lienenkämper und Dr. Peter Ramsauer, im April ein zusätzliches Sicherungssystem für Autobahnbaustellen vorgestellt. Es basiert auf CB-Funk-Sendern, die von fahrbaren Absperrtafeln, von Arbeitsgeräten wie Kehrmaschinen und Streckenkontrollfahrzeugen oder von Leitkegeln in mehreren Sprachen die Warnung „Achtung Gefahrenstelle“ ausstrahlen. Das Warnsystem richtet sich vor allem an LKW-Fahrer. Die Warnung wird von allen Fahrzeugen, die mit CB-Funk ausgerüstet sind und ihn eingeschaltet haben, empfangen. Sie erfolgt auf unterschiedlichen Kanälen in verschiedenen Sprachen (deutsch, englisch, polnisch, russisch, litauisch, türkisch, tschechisch). Die Sender haben eine kurze Reichweite von ca. 350 Metern, erreichen also Fahrzeugführer kurz vor der Gefahrenstelle. Sie werden dem Verkehrsfluss angepasst

gesteuert und schalten sich bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h wie z. B. bei zäh fließendem Verkehr oder einem Stau ab. „Unser Ziel ist mehr Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer und für die Beschäftigten der Autobahnmeistereien. Sie machen oft einen lebensgefährlichen Job“, sagte Dr. Ramsauer bei der Vorstellung des neuen Systems. Der Bundesverkehrsminister lobte die Erfindung, die zuerst in einem Pilotprojekt im Bereich der Autobahndirektion Nordbayern erprobt worden war. „Der CB-Funk ist ein sehr geeignetes Instrument, um speziell LKW-Fahrer vor Gefahrenstellen zu warnen.“ NRW-Verkehrsminister Lutz Lienenkämper betonte: „In fast jeder Woche werden auf unseren Autobahnen Sicherungsanhänger zerstört, die mit Blinklichtern auf die Tagesbaustellen hinweisen. Dabei bleibt es nicht immer beim Sachschaden: Leider werden oft auch Menschen verletzt, zum Teil schwer. Ich freue mich, dass wir in NRW

das neue Warnsystem als erstes Bundesland flächendeckend einführen.“ Winfried Pudenz, Hauptgeschäftsführer von Straßen.NRW, zeigte sich überzeugt, dass die LKW-Fahrer das zusätzliche Instrument nutzen werden. Insgesamt hat Straßen.NRW 233 Funkwarnsender angeschafft.

Warntafel mit CB-Funk-Warnsystem:
An der Antenne (links) und dem Radarsensor (rechts) zur Fahrzeugerkennung zu erkennen.



Auch mit CB-Funk-Warneinrichtung lieferbar: Fahrbare Absperrtafeln "Typ AM" von Berghaus für Autobahnen und Bundesstraßen ohne Gegenverkehr

CB-Funk ist unter LKW-Fahrern immer noch weit verbreitet. Nach einer Stichprobe, die Straßen.NRW beauftragt hat, waren 75 Prozent der LKW entsprechend ausgestattet. Je nach Herkunft gab es erhebliche Unterschiede:

96 Prozent der polnischen LKW, 74 Prozent der niederländischen LKW und 65 Prozent der deutschen LKW hatten CB-Funk. Von den damit ausgerüsteten LKW hatten durchschnittlich 70 Prozent der Fahrer den CB-Funk während der Fahrt eingeschaltet.

Der LKW- und Schwerlastverkehr hat auf den Autobahnen in NRW in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Tagesbaustellen im Verkehrsraum, zum Beispiel für Reparaturen, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sind für die beteiligten Straßenwärter und Mitarbeiter von Firmen sehr gefährlich. LKW-Fahrer übersehen manchmal bei enger Kolonnenfahrt die Warnhinweise.

Berghaus rüstet Absperrtafeln aus

Wir machen auch Ihre (Tages-) Baustellen "hörbar", denn ab sofort bieten wir, als Hersteller von fahrbaren Absperrtafeln, unseren Kunden auf Wunsch die CB-Funk-Warnung direkt ab Werk betriebsfertig mit einer neuen Warntafel an.

Aber auch eine Nachrüstung der bereits bei Ihnen im Einsatz befindlichen fahrbaren Absperrtafeln und Vorwarnern auf das neue CB-Funk-Warnsystem ist machbar. Gerne informieren wir Sie hierzu über die Möglichkeiten.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir unterbreiten Ihnen umgehend ein persönliches Angebot.

NRW-Wirtschaftsministerin zu Gast bei AVS

Hohen Besuch durfte der Geschäftsführer Axel Keller der AVS Overath GmbH im April begrüßen:

NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben erörtere die wirtschaftlichen Aufschwung in Nordrhein-Westfalen und dessen weitere Gestaltung anlässlich einer Unternehmerveranstaltung bei der AVS Overath GmbH. Mit Blick auf neue Gewerbeansiedlungen im Gewerbegebiet Burghof/Diepenbroich der Stadt Overath verwies sie auf Maßnahmen der NRW-Landesregierung seit Anfang 2009: 14.000 kleinere und mittlere Betriebe seien gefördert worden. Über 13.000 Existenzgründungen im Handwerk, etwa 65.000 damit mittelfristig geschaffene oder gesicherte Arbeitsplätze - das sei die aktuelle Bilanz des Förderprogramms Meistergründungsprämie NRW. Seit 15 Jahren schaffe die Meistergründungsprämie optimale Startbedingungen für junge Handwerker, die sich selbstständig machen wollen. "Die Meistergründungsprämie ist und bleibt das erfolgreichste und aus Sicht des Steuerzahlers kostengünstigste Existenzgründungsprogramm des Landes", betonte Wirtschaftsministerin Christa Thoben. Damit antwortete die Ministerin auf die Frage der Mitveranstalterin Dr. Christiane van Zwoll vom Regionalkreis Nordrhein der "Familienunternehmer" (ASU/ BJU), wie die Landesregierung den sichtlichen Aufschwung gestalten werde. Als positives Beispiel für wirt-



Holger Müller, Dieter Berghaus, Christa Thoben, Bernd Sassenhof, Axel Keller, Rainer Deppe (v.l.)

schäftlichen Anstieg und Erfolg zeigte sich die AVS Holding, die die Peter Berghaus GmbH und weitere zehn Fachbetriebe für Sicherheit an Baustellen vereint. Gastgeber und Geschäftsführer der AVS Holding, Dieter Berghaus, stellte den interessierten Gästen die AVS Verkehrssicherungsgruppe als einen erfolgreich bundesweit arbeitenden, mittelständischen Betrieb mit 225 Mitarbeitern vor.

Für die Stadt Overath und deren Stadtmarketing zog der 1. Beigeordnete Bernd Sassenhof eine positive Bilanz zur Wirtschaftsförderung der Stadt. Overath habe durch die Ausweisung von 180.000 Quadratmeter Gewerbefläche, deren Strukturierung und Aufschließung überdurchschnittlich Zuspruch erfahren...

...und 21.000 Quadratmeter davon misst das neue Firmengelände der AVS Overath (wir berichteten in Berghaus-News 33). www.avs-verkehrssicherung.de

Alltagstaugliches Solar-Auto aus Bochum

Seit zehn Jahren werden von Studierenden der Hochschule Bochum innovative Solarfahrzeuge entwickelt, die ausschließlich mit der Energie der Sonne angetrieben werden. Mehrfach schon konnten die angehenden Ingenieure bei den inoffiziellen Weltmeisterschaften der Solarmobile in Australien mit ihren Konstruktionen Preise einfahren. Mit im Entwickler-Team ist unser ehemaliger Auszubildender Sven Hennecke.

Das aktuelle Solar-Fahrzeug der Hochschule Bochum ist der BOcruiser. Mit seinen PKW-typischen Abmessungen wurde er in Richtung „realistisches Alltagsgefährt“ entworfen. Das innovative Gesamtkonzept wurde in Australien erneut mit dem "Design Award der Global Green Challenge 2009" ausgezeichnet und erregte internationale Aufmerksamkeit. Konsequenz will die Hochschule Bochum den Weg der alltagstauglichen Elektromobilität weiter gehen. So wird für die "Global Green Challenge 2011"

zur Zeit eine BOcruiser-Version mit zwei Sitzplätzen entwickelt. Als einer der Sponsoren durfte sich auch unsere Firma mit einem Beitrag an diesem zukunftsorientierten Projekt beteiligen.

Der BOcruiser beweist heute schon, wie die Zukunft der Elektromobilität aussehen kann. Denn die grundsätzliche Ausrichtung auf eine alltagstaugliche Konstruktion, also ein richtiges "Solar-Auto", ist der Kern der Pläne der Hochschule Bochum für einen in Serie zu bauenden Elektro-Kleintransporter. Dieser soll dann den Namen BOMobil tragen. www.hochschule-bochum.de/solarcar



Große Freude bei den angehenden Ingenieuren der HS Bochum: Nach 2.000 km nur mit Sonnenenergie quer durch Australien kommt der BOcruiser erfolgreich ins Ziel – und gewinnt den Designpreis als konzeptionell innovativstes Solar-Fahrzeug. Im Entwickler-Team ist unser ehemaliger Auszubildender Sven Hennecke (3. v. l.).

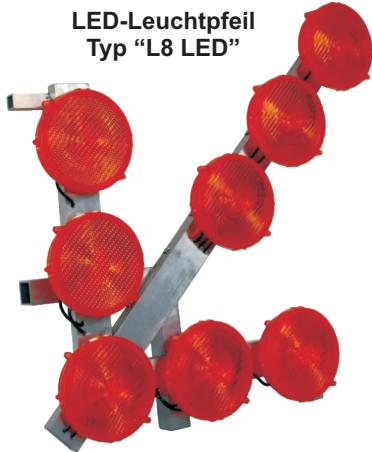
Neue LED-Technik für Blitz- und Blinkleuchten

Auch wenn man unsere Lampen nicht auf den ersten Blick als Berghaus-Leuchten identifizieren kann, stellen wir nun seit über 45 Jahren elektronische Schaltungen her. So "verbirgt" sich Berghaus-Technik in allerlei Gehäusen – zum Beispiel auch in Zweifachwarnlichtanlagen zur Fahrzeugabsicherung, Vorwarnblinkern an Baustellen, fahrbaren Absperrtafeln, Aufbaulichtanlagen, Leucht-pfeilen, Blitzleuchten für Leit-kegel und in vielen weiteren Produkten.

Ein Großteil dieser Leuchten wird über Batterien betrieben, deshalb legen wir ein besonderes Augenmerk auf energiesparende LED-Technik. So haben wir eine neue LED-Platine entwickelt, welche für nahezu jeden Einsatzbereich geeignet ist. Egal ob die Leuchtdioden als Blinker oder Blitzleuchten angesteuert werden, die neue Berghaus-LED-Elektronik sorgt bei geringer Stromaufnahme für eine überragende Helligkeit. Auch das ist wichtig, denn die Leuchten werden im Straßenverkehr oft zum Schutz von Personen verwendet. Für besondere Anwendung bei Polizei, Zoll, THW und Feuerwehr werden Blitzleuchten auf TL-Leitkegeln oder einzelne Batterie-Blitzleuchten eingesetzt. Gerade bei diesen batteriebetriebenen Blitz-

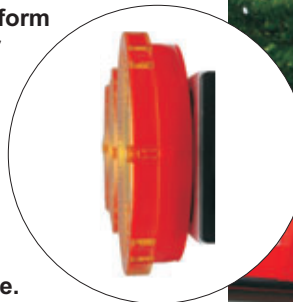
leuchten, welche mit handelsüblichen 6 Volt-Blockbatterien (4R25) betrieben werden, ist die nun verringerte Stromaufnahme deutlich zu spüren. Mit einem Batteriesatz lassen sich die LED-Blitzleuchten jetzt gut zwei- bis dreimal so lange als bisher mit Gasentladungs-Blitzröhren betreiben. Das ist praktisch für die Anwender, weil die Batterien seltener gewechselt werden müssen. Zudem ist es umweltfreundlich.

Aber nicht nur bei Batterieleuchten kommt unsere neue Elektronik in der, mit 50 mm Tiefe, äußerst kompakten Leuchte zum Einsatz. So bieten wir nun auch den LED-Leuchtpfeil "L8 LED" oder die kompakte Heckabsicherung "LED-Trio-Blitzer" (Bild rechts oben) mit neuen Leuchten an. Automatisches Erkennen der angelegten 12 oder 24 Volt Gleichspannung, elektronischer Verpolungs- und Unterspannungsschutz sowie stufenlose Anpassung der LED-Leuchtstärke an die Umgebungshelligkeit sind weitere Features der innovativen LED-Steuerung, die von Berghaus entwickelt wurde.



LED-Leuchtpfeil Typ "L8 LED"

Neue Gehäuseform mit innovativer Berghaus-Elektronik: 50 mm flache LED-Leuchte als Blinker oder Blitzer – superhell bei geringer Stromaufnahme.



Kompakte Heckabsicherung mit LED-Trio-Blitzer – natürlich mit Elektronik aus eigener Fertigung.

Mit der neuen Berghaus-LED-Technik erreicht man mit einem Batteriesatz nun die zwei- bis dreifache Einsatzzeit gegenüber herkömmlichen 6V-Blitzleuchten mit Gasentladungsröhren. Das macht den Einsatz von unseren batteriebetriebenen LED-Blitzleuchten noch wirtschaftlicher und schont die Umwelt.



Tragbare 6V-LED-Blitzleuchte jetzt auch mit neuer Berghaus-LED-Technik. Ein- oder doppelseitiges Blitzlicht lieferbar.



Retroreflektierender Leitkegel mit energiesparender und nur 50 mm flacher LED-Blitzleuchte.

von Seite 1: Individuelle Ampel-Lösungen

Fortsetzung von Seite 1

Aber nicht nur in Thüringen sind individuelle Lösungen mit mobiler Ampel-technik gefragt.

Selbst auf der anderen Welthälfte kommt Berghaus-Technik zum Einsatz: Auf dem größten und meistfrequentierten Flughafen Neuseelands, dem Auckland Airport, regelt eine mobile Berghaus-Ampel den Verkehr – natürlich nur für bodengebundene Fahrzeuge.

Unser Partner in Neuseeland, die *International Safety Products NZ*, setzt hierfür das mobile Ampelsystem MPB 4400 ein. Individuell werden über eine Funkfernbedienung vom Tower aus Fahrwege auf dem Flugfeld für den Bodenverkehr freigegeben. So können während der Baumaßnahme auf dem Auckland Airport Baustellenfahrzeuge gefahrlos die Rollbahnen queren. Auch auf dem größten deutschen Flughafen in Frankfurt am Main regeln Berghaus-Ampeln zur Zeit den Verkehr. Im Zuge einer Baumaßnahme ist es erforderlich den beidseitigen Linienbusverkehr abwechselnd durch eine Engstelle zu führen. Die besondere Herausforderung an diese individuelle Busregelung ist, dass sich in der Baustelle eine Bus-

haltestelle befindet. Steht ein Linienbus in der Haltestelle, kann kein weiterer Bus, auch nicht aus der Gegenrichtung, passieren. Bevor ein Bus in die Engstelle einfahren darf muss also geprüft werden, ob die Haltestelle momentan belegt ist.



Ampeln für Linienbusse auf dem Flughafen Frankfurt am Main

Bild: BSM Henning GmbH

Die Realisierung dieser Verkehrsregelung erfolgt durch die Firma BSM Henning GmbH aus Trebur – natürlich mit Berghaus-Ampeltechnik. Mit dem mobilen Kreuzungssteuergerät EPB 6000 konnten alle Vorgaben erfüllt werden. Über Kontaktschleifen erfolgt eine automatische An- und Abmeldung sowie die Überwachung der Haltestelle. Nur wenn sich momentan kein Bus in der Engstelle oder an der Haltestelle befindet, ist die Zufahrt automatisch freigegeben. Mit mobiler Ampeltechnik von Berghaus werden die Linienbusse zuverlässig durch die Baustelle geführt.

Gerade die nicht so alltäglichen Verkehrsregelungen zeigen, wie praxisnah wir als Hersteller unsere Ampeltechnik durchdacht haben. Denn die Flexibilität unserer mobilen Ampelsysteme macht seit 45 Jahren Berghaus-Verkehrstechnik aus. Für jede Verkehrssituation erarbeiten wir mit Ihnen zusammen gerne individuelle Ampel-Lösungen – zum Kauf bei Berghaus oder zur Miete bei Ihrem AVS-Servicepartner.

Ampelschulungen für Straßenmeistereien

Als aufmerksamer Leser der Berghaus-News wissen Sie sicherlich, dass wir seit vielen Jahren in jedem Frühjahr Ampelschulungen in unserem Werk Kürten (NRW) und im Hause der AVS Mellingen in Thüringen anbieten.

Gerne kommen wir aber auch zu Ihnen in Ihr Unternehmen, auf den Bauhof oder ins Amt und schulen Ihre Mitarbeiter direkt vor Ort.

So haben wir zum Beispiel Ende Mai für das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises, jeweils ein Tagesseminar für die Mitarbeiter in der Straßenmeisterei Wiesloch und Neckarbischofsheim abgehalten.

Zuerst erhielten die bis zu 20 Teilnehmer je Straßenmeisterei eine kurze Einführung in die Vorschriften der *Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RiLSA)*, der *Technischen Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen (TL-LAS 97)* und den *Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA)*.

Mit diesem Einstieg in das Thema

"Baustellen-Ampelanlagen" wurden die rechtlichen und technischen Grundlagen für mobile Ampeln erläutert. Anhand dieser Grundlagen und den Anforderungen auf der Baustelle wurden die passenden Ampelsysteme ausgesucht. Und die Teilnehmer erstellten unter Anleitung unseres Seminarleiters auf die jeweilige Baumaßnahme zugeschnittene Signalzeitenpläne.

Somit war der Übergang zur Praxis geschaffen. Es folgte nun die Umsetzung der Signalpläne in die Ampelanlagen und der Testlauf mit Prüfung der Signalsicherungen. Hierfür stellten wir den Teilnehmern in technischer Ausstattung und Bedienung unterschiedliche Ampelsysteme zur Verfügung. Auch das Erkennen und Beheben von Fehlern, wie z. B. einer falsch eingestellten Ampel oder eines nicht korrekt auf den Verkehr ausgerichteten Radarmelders wurde geschult.

Innerhalb kurzer Zeit waren die Seminarteilnehmer in der Lage selbständig den korrekten, praktischen Einsatz von mobilen Ampelsystemen auf Baustellen vorzunehmen.

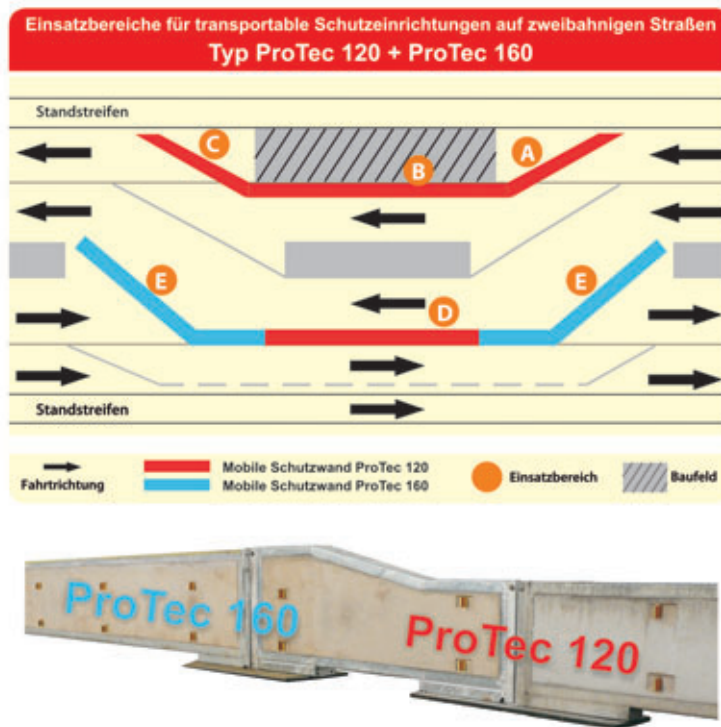


Mitarbeiter der Straßenmeisterei (SM) Wiesloch bei einer Ampel-Schulung in ihrer SM

Eine für alle: Mobile Schutzwände der ProTec-Familie



Mobile Schutzwand ProTec 160



Mobile Schutzwand ProTec 120

Mit der mobilen Schutzwand ProTec 160 (links, BAB 4 bei Bad Hersfeld) und mit dem "kleinen Bruder" ProTec 120 (rechts, BAB 2 bei Lehrte-Hämelerwald) sind Sie stets für alle Einsatzbereiche der ZTV-SA 97 gut gerüstet. Und für die kraftschlüssige Verbindung der beiden Systeme, zum Beispiel bei den Übergängen von den Einsatzbereichen D auf E, sorgen passgenaue Übergangsstücke (Bild mitte).

In der letzten Ausgabe der Berghaus-News haben wir sie bereits zur Fachmesse INTERTRAFFIC als Innovation vorgestellt: Die neue – und mit einer planungsrelevanten Breite von lediglich 18 cm – recht schmale, transportable Schutzeinrichtung ProTec 160.

In dieser Schutzwand finden sich alle Vorteile des "kleinen Bruders" – des bewährten ProTec 120-Systems (planungsrelevante Breite 14 cm) wieder, welches seit Jahren an unseren Autobahnbaustellen für Sicherheit sorgt. Dank der kraftschlüssigen Verbindung zwischen den Systemen der ProTec-Familie ist es nun möglich, die gesamte Verkehrsführung einer Baustelle nach ZTV-SA 97 mit ProTec abzusichern.

Unmittelbar nach der Messe-Vorstellung der ProTec 160 wurde das System in der Praxis eingesetzt.

Bei einer Baumaßnahme auf der **Autobahn BAB 4 im Kirchheimer Dreieck** bei Bad Hersfeld (Bild oben links) wurden jetzt beide ProTec-Systeme

gemeinsam eingesetzt. Bei diesem Projekt des Hessischen Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) Eschwege handelt es sich u. a. um die Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl. Zusätzlich werden beidseitig durchgehende Standstreifen und Zusatzfahrstreifen in den Steigungsstrecken angebaut und die Brückenbauwerke erneuert. Im Zuge dieser umfangreichen Arbeiten muss in mehreren Bauphasen die Verkehrsführung geändert werden. So wurden unter anderem 550 Meter mobile Schutzwand mit der Aufhaltestufe H1 und geringem Wirkungsbereich W4 sowie eine T3/W2 Schutzwand ausgeschrieben. Die AVS Mellingen führte die Verkehrsführung daher mit der "ProTec-Familie" aus. Denn mit ProTec 160 werden die ausgeschriebenene Werte H1/W4 und mit ProTec 120 die verlangten Werte T3/W2 erfüllt. Der kraftschlüssige Übergang (Bild oben Mitte) verbindet die Schutzwand-Systeme professionell.

Bei einer Baumaßnahme auf der **Autobahn BAB 2 bei Hämelerwald** (Bild oben links) für den Geschäftsbereich Hannover, der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, konnte die AVS Lehrte ihre Schlagkraft unter Beweis stellen.

Während einer umfangreichen Asphaltenerneuerung (OPA) musste der Verkehr aufrecht erhalten und durch entsprechende Verkehrsführung gesichert werden. Auf dem Autobahnabschnitt der BAB 2 sollten laut Ausschreibung insgesamt 5.550 Meter mobile T3/W2-Schutzwand (mit fahrbahnschonender Gummiunterlage) innerhalb von nur zwei Tagen aufgestellt werden.

Die AVS Lehrte begann den Aufbau der ProTec 120 am Samstag Abend um 18 Uhr. Bedingt durch eine hervorragende Logistik und die montagefreundliche Bauform der ProTec – zur Verbindung der einzelnen 10-Meter-Elemente sind nur zwei Schrauben erforderlich – konnte bereits Sonntag

Nacht um 23 Uhr der Aufbau der mobilen Schutzwand beendet werden. Und der Verkehr wurde auf die neu geschaffene Verkehrsführung umgelegt. Die Bauarbeiten konnten viel früher als geplant aufgenommen werden.



Schnelle Montage, denn pro 10 m-Element müssen nur zwei Schrauben fixiert werden.

Statt in 48 Stunden (wie in der Ausschreibung angesetzt) konnten die Kollegen der AVS Lehrte die Montage bereits nach nur 29 Stunden abschließen. Wieder einmal wurde unter Beweis gestellt, dass das AVS-Serviceteam die zeitlichen Vorgaben deutlich unterschreiten konnte.

Berghaus und AVS unterstützen Fußballmannschaften

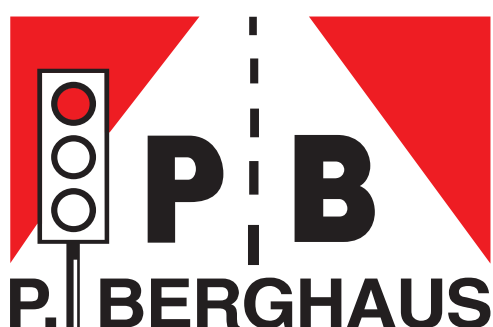
Soziales Engagement zeigt die AVS Verkehrssicherungsgruppe, denn die neuen schwarz-gelben Vereinstrikot des Bezirksligisten TUS Marialinden wurden von der AVS Overath gesponsort.

Für die Damenmannschaft des SV Grün-Weiss Niedertrebra gab es von der AVS Mellingen GmbH vor kurzem eine praktische Sporttasche in Vereinsfarben, auf denen das AVS-Logo prangt.

Und das Firmenlogo der Peter Berghaus GmbH tragen stolz die Bambinis des DJK Dürscheid auf ihren Trikots.



Sowohl in der Herren-Bezirksliga (TUS Marialinden, l.), in der Frauen-Kreisliga (SV Grün-Weiss Niedertrebra, m.) als auch bei den Bambinis, (DJK Dürscheid, r.) kann man auf AVS-Verkehrssicherung und Peter Berghaus Verkehrstechnik treffen.



Peter Berghaus GmbH

Verkehrstechnik • mobile Schutzwände

Herrenhöhe 6 • 51515 Kürten-Herweg • Ruf 0 22 07 / 96 77 - 0 • Fax 0 22 07 / 96 77 80

www.berghaus-verkehrstechnik.de • mail@berghaus-verkehrstechnik.de